



„Pfade für Vielfalt“ auch 2011 fortsetzen

Ostthüringer Zeitung
01. Mai 2010

„Pfade für Vielfalt“ auch 2011 fortsetzen

Beratung zur Zukunft von Aktionsplan 1201X

Eisenberg (OTZ). Der Lokale Aktionsplan (LAP) „Vielfalt tut gut“ soll weitergeführt werden.

Dafür soll ein Konzept entwickelt, aber auch die Finanzierung geklärt werden. Dazu verständigten sich in einer Perspektivkonferenz Vertreter von Ämtern des Landkreises, von Polizei, Arge, Kirche und Sport, sowie Mitglieder des Begleitausschusses und des „Bündnisses für Vielfalt“.

Dieses Bekenntnis wertet Michael Schaffhauser, Koordinator des Lokalen Aktionsplans, als ein Signal in der Diskussion um das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit, das derzeit auf den Weg gebracht wird.

Bisher wurden Aktivitäten im Landkreis mit 345 000 Euro gefördert, und zwar über das Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Geld ist vor allem in den Kinder- und Jugendbereich geflossen. Mit den inzwischen rund 60 Projekten präsentiert sich der Landkreis als weltoffene Region, in der das

Verständnis für demokratische Grundwerte, Toleranz und kulturelle Vielfalt in besonderem Maße positiv bestärkt werde.

Für die künftige Finanzierung signalisierte Jugendamtsleiter Manfred Paul Unterstützung vom Landkreis im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Die Konferenz verständigte sich, dass besonders das kreisweite „Bündnis für Vielfalt“ ausgebaut werden soll.

Derzeit wird für den Kinder- und Jugendaktionstag, der am Donnerstag, dem 27. Mai, in Kahla stattfindet, ein „Vielfalt-Open-Air“ vorbereitet.

Schwerpunkte im Lokalen Aktionsplan sind die Arbeit an den Schulen, auf die mit konkreten Angeboten zugegangen wird, und die Zusammenarbeit mit Kommunen, die angesprochen werden, um lokale, altersübergreifende Initiativen ins Leben zu rufen.

Weitere Informationen gibt die Koordinierungsstelle des Lokalen Aktionsplans. Kontakt: Michael Schaffhauser, Telefon: (03 66 91) 86 941.